Ottoberg

Schulort: Konfession des Orts:	Kanton 1799: Ottoberg Distrikt 1799: reformiertAgentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Thurgau Weinfelden Märstetten	Kanton 2015: T	Semeine Herrschaft Thurgau hurgau lärstetten
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 297			
Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der Zitierempfehlung: helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 370: Ottoberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/370].				
In dieser Quelle werder 2 Schulen erwähnt:	n folgende - Ottoberg (Niedere Schule, re - Ottoberg (Niedere Schule, Si	•	e, reformiert)	

27.02.1799

Zu folg aufgetragner Beantwortung über die Fragen von der lage und Zustand der Schulen an jedem Orte. folgt in beliebter kürze die Schule am Ottenberg.					
I. Lokal-Verhältnisse.					
l.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ottenberg wo die Schule gehalten wird. Ein Dörfgen von 21. Haüsern. Wor-Zu folgende Dörfgen und Höfe gehörig welche meistens in <i>Circa</i> eine 1/4 tel Stunde #entferrt## darvon ligen.			
I.1.a	lst es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Schnellberg 3 Haüser, Boltschausen 15. Ruberbaum 10. Wald 3. Alt- und Neüenburg 6. Riedt und Entenmoß 5. Buch und Dattenhub 5. Haüser. Zur Kirch-Gemeine Märstetten gehörig. Jm <i>Canton</i> Thurgaü <i>Districkt</i> Weinfelden gelegen.			
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?				
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Ottenberg wo die Schule gehalten wird. Ein Dörfgen von 21. Haüsern. Wor-Zu folgende Dörfgen und Höfe gehörig welche meistens in <i>Circa</i> eine 1/4 tel Stunde			
I.1.d	In welchem Distrikt?	#entferrt## darvon ligen. Schnellberg 3 Haüser, Boltschausen 15. Ruberbaum 10. Wald 3. Alt- und Neüenburg 6 Biedt und Enterme 6 E. Buch und Dattenbuh E. Haüser, Zur Kirch Comeine			
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	6. Riedt und Entenmoß 5. Buch und Dattenhub 5. Haüser. Zur Kirch-Gemeine Märstetten gehörig. Jm <i>Canton</i> Thurgaü <i>Districkt</i> Weinfelden gelegen.			
1.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.				
1.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.				
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und				
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.				
1.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	•			
I.4.a	Ihre Namen.	Die Entfernung der benachbarten Sind: Weinfelden, Amlickon, Wigoltingen und			
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Hugelschoffen jede eine starke halbe stunde entfernt. II. Unterricht.			
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Hier wird gelehrt: Buchstabieren, Leßen, Schreiben, Rechnen, Zeichnen, Singen etc. welch letstens zu nacht wochentlich 3 mahl unter einer Orgel geübt wird.			
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?				
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schullbücher sind der Zürichsche Cathechißmus, die Zeügniß, Pfr. Wassers Schulbüchl, Heinetz Teütsche Sprachlehre, Das Lindauische u. St. Gallische Rechenbüchl, etc.			
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?				
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule daurt Morgens von 8. bis zu Mitag 11 Uhr. von 1 Uhr Mitags bis Abends 4 Uhr. Die <i>Scrib</i> . sind nach den <i>Corigieren</i> Nro. der Schriften <i>Rangschiert</i> .			
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	III. Personal-Verhältnisse.			
III.11	Schullehrer.	III. Fersonal-vernaltinsse.			
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der dießmahlige Schullehrer heiß Heinrich Boltschauser. ward von der Gemeind darzubestimmt Anno 1747.			
III.11.b	Wie heißt er?	dalzubestiiiiit Ailio 1747.			
III.11.c III.11.d	Wo ist er her? Wie alt?	Gebohren Anno 1731, den 4ten Obr.			
III.11.u III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	hat 2 Söhn und 2 Töchter.			
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	nat 2 30m and 2 10cmer.			
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Sein Beruf ware wie bis <i>datto</i> nebenst der Schule Reb- und Güter-Arbeit.			
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Sem berut water wie bis datte heberist der Semale Nebrutin Gater Arbeit.			
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	40 bis 60 kinder besuchen des Winters 16. bis 17 wochen die Schule. Die Sommer			
III.12.a III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Schule daurt 8 wochen mit 20 bis 30 kinder.			
IV. Ökonomische Verhältnisse.					
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)				
IV.13.a IV.13.b	Ist dergleichen vorhanden? Wie stark ist er?	die Einkümfte besteht von einem Zinß von 809 fl. Die Sommer-Schule wird aus einem Armen- Fond von Märstetten mit 8 fl. bezalt.			

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Das Schulhaus in welchem die Schule bis dahin ist gehalten worden ist ein Eigenthum des jezigen Schullehrers.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Das Schulhaus in welchem die Schule bis dahin ist gehalten worden ist ein Eigenthum des jezigen Schullehrers.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	die Einkümfte besteht von einem Zinß von 809 fl. Die Sommer-Schule wird aus einem Armen- Fond von Märstetten mit 8 fl. bezalt.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 297

Briefkopf

Zu folg aufgetragner Beantwortung über die Fragen von der lage und Zustand der Schulen an

jedem Orte. folgt in beliebter kürze die Schule am Ottenberg.

Transkriptionsdatum 30.06.2009 Datum des Schreibens 27.02.1799

Faksimile 370BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_297.pdf

Ist Quelle original? Ja

Unterschrift

Verfasser Name Boltschauser Verfasser Vorname Heinrich Vom Lehrer verfasst? Ja

Rand notiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name	Ottoberg	_			
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kantan 1700	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Weinfelden	- Kanton 1780	Thurgau
Eigenständige		Agentschaft 1799		Kanton 2015	Thurgau
Gemeinde?		Kirchgemeinde	Märstetten	Amt 2000	Weinfelden
Ist Schulort?	Ja	1799	Marstetten	Gemeinde 2015	Märstetten
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	723846	1799		2000	
Geo. Länge	272220	_			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ottoberg (ID: 493)

Schultypus: Niedere Schule

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen

Ottenberg den 27 ten Fbr. Anno 1799. Heinrich Boltschauser Schlmstr.

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Buchstabieren Lesen

Unterrichtete Inhalte:

Schreiben Rechnen Zeichnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		_
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen	8	16 - 17
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20 - 30	40 - 60
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Ottoberg (ID: 738)

Schultypus: Niedere Schule Besondere Merkmale: Singschule, Nachtschule

Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen

Schulfonds Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen	8	16
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 680)

Name: Boltschauser Heinrich Vorname:

Weitere Informationen

Alter: 68 Geschlecht: Mann Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen? Ja

Beschreibung Hält Schule in seinem eigenen Haus. Herkunft:

Konfession: reformiert Im Ort seit: 52 Jahren Lehrer seit: 52 Jahren

Winzer

Erstberuf: Agrarische Tätigkeit

Zusatzberuf: Winzer Agrarische Tätigkeit